

1.Mannschaft:

Das Endergebnis von 7:1 (3510:3462) im Spiel der Bayernliga Süd für Bavaria Pasing gegen die erste Mannschaft von Aufwärts Donauperle Straubing täuscht, denn so klar war die Sache nicht, wie es das Ergebnis vermuten lässt. In den meisten Duellen fehlte nicht viel, so dass durchaus der eine oder andere Punkt mehr drin gewesen wäre. Letztendlich war der Unterschied im Abräumen zu spüren, hier waren die Gastgeber deutlich besser und hatten auch 16 Fehler (ein kompletter Durchgang umgerechnet) weniger. In bestechender Form ist der diese Saison bislang beste Spieler Hans-Jürgen Völzl, der auch auf den bekannt sehr guten, fast schon zu guten Bahnen in München mit 598 (389 – 209 – 1) eine vorzügliche Leistung bot und für den verdienten Ehrenpunkt sorgte. Auch die anderen Einzelergebnisse waren gut bis sehr gut, im Vergleich zum letzten Heimspiel konnte eine deutliche Leistungssteigerung festgestellt werden. Tobias Stauber überzeugte mit 585 (391 – 194 – 4), hatte aber im Einzelduell nach zwei Satzpunkten wegen der geringeren Holzzahl das Nachsehen. Andreas Kattinger konnte trotz guter 576 (382 – 194 – 8) nur einen Satz gewinnen. Benedikt Schmid wusste mit 572 (375 – 197 – 4) durchaus zu gefallen. Michael Bachl hatte mit 571 (382 – 189 – 4) sogar ein paar Holz mehr als sein Gegenspieler, verlor aber 2,5 Satzpunkte. Dalibor Majstorovic mit zu vielen Fehlern und am Ende 560 (393 – 167 – 9). Fazit: ein guter Auswärtsauftritt, der aber erwartungsgemäß nicht mit Punkten belohnt wurde. Somit ist man nun seit über einem Jahr auswärts ohne jeden Punkt, was sich diese Saison wohl auch nicht ändern wird, aber solange die Moral und Einstellung stimmt ist alles halb so schlimm. Im nächsten Spiel erwartet man den Aufsteiger von MBB Augsburg.

2.Mannschaft:

Kein gutes Spiel war das Spiel der gemischten Mannschaft in der Kreisklasse B Nord gegen den SKC Landau 2. Am Ende gewann man mit 4:2 (1809:1748) vor allem deshalb, weil die Gäste sich in diesem Spiel noch einen Tick schwächer präsentierten. Dass kein einziger der acht Spieler an diesem Tag die Grenze von 500 Holz erreichen konnte, spricht für die Qualität des Spiels. Dennoch nimmt man die beiden Punkte gerne mit. Highlight des Spiels war der Auftritt von Katja Kattinger, die mit 493 (336 – 157 – 11) nicht nur Tagesbestleistung aller, sondern nach starker Vorstellung auch neue persönliche Bestleistung spielte. In der Spielanalyse betrachtet war sie „am meisten“ verantwortlich für den Erfolg an diesem Tag. Florian Lautenschlager hat seine gute Form von Saisonbeginn derzeit verloren, bei seinen 430 (313 – 117 – 19) konnte man nicht viel Positives erkennen. Grippe geschwächt kam Thomas Schwarzensteiner auf 440 (323 – 117 – 18), wobei er zum Glück im letzten, entscheidenden Satz die Nerven behielt und mit 120 Holz den Sieg sicher stellte. Ernst Bachl konnte an seine im Training gezeigten Leistungen nicht ganz anknüpfen, Endergebnis bei ihm 446 (322 – 124 – 13). Weiter steht man im Mittelfeld der Tabelle. Ein Sonntagsspiel gibt es nächstes Wochenende beim ESV Plattling gemischt.